

ALBAIN SCHOOL OF IRISH DANCING

www.albain.de

Brandenburg-Meisterschaft

5. Éire Open Féis

*Offener Wettbewerb im Irish Dancing
in Cottbus*

Sa, 20. Oktober 2012

Ort: wird noch bekanntgegeben, Cottbus (Brandenburg)

Anmeldung: Online über Webseite tanz.albain.de

Albain School of Irish Dancing

Tel.: +49 (0) 3461 – 217380

Fax.: +49 (0) 3212 – 1231792



Zeit: 10:00-21:00 (einschließlich Céilí)

Wettkämpfe sind für Leistungsstufen qualifizierend!

Sonderwettkämpfe!

Special Harmony Trophy (Synchron-Duo)
Special Contrast Trophy (Light-Heavy-Dancing Duo)

Gesangswettkämpfe

Backwettkämpfe (irisches Soda-Brot)

Irish Dancing Net (IDN)

www.irish-dancing.net

Ausführliche Informationen zu Programm, Syllabus, Regeln und Gebühren auf den Webseiten.

STARTGEBÜHREN

Grundgebühr	2.00 €	pro Tänzer
Eintritt	5.00 €	pro Besucher
Regelwettkämpfe	4.00 €	pro Solotanz
Figure/Set/Show-Wettkämpfe	3.00 €	pro Tänzer pro Tanz
Preiswettkämpfe	5.00 €	pro Preistanz
Solomeisterschaften	12.00 €	pro Tänzer
Figurenmeisterschaften	3.00 €	pro Tänzer
Gesangswettkämpfe	3.00 €	pro Lied
Backwettkämpfe	1.00 €	pro Brot

Die Gesamtstartgebühr ist für Regel-, Figure-, Set- und Sonderwettkämpfe auf 34.00 € pro Tänzer begrenzt. Preis- und Showwettkämpfe sowie Meisterschaften werden zusätzlich berechnet.

SONDERWETTKÄMPFE

Brandenburg-Meisterschaft (Solo)

- die Championships entsprechend dem Syllabus ermitteln die Brandenburg-Meister
- die Meisterschaften sind offen und nicht auf Tänzer aus Brandenburg beschränkt

Brandenburg-Meisterschaft (Figure)

- die Championships entsprechend dem Syllabus ermitteln die Brandenburg-Meister
- die Meisterschaften sind offen und nicht auf Tänzer aus Brandenburg beschränkt

Synchron-Duo (Special Harmony Trophy)

- 2 Tänzer tanzen synchron nebeneinander
- beliebiger Light Dance, beliebige Schwierigkeit
- 3 Steps = 48 Takte, absolut identisch für beide Tänzer
- Hauptkriterium: Synchronität der Ausführung
- keine Leistungsstufen, offen für alle

Light-Heavy-Dancing Duo (Special Contrast Trophy)

- 1 Tänzer in Light Shoes, 1 Tänzer in Heavy Shoes, beliebig im Wechsel oder gemeinsam
- beliebiger irischer Solo-Rhythmus, beliebige Schwierigkeit
- 3 Steps = 48 Takte
- keine Leistungsstufen, offen für alle

Gesangswettkämpfe

- Teilnehmer singen ein irisches Lied jeglicher Art
- Kategorien:
 - Solo = a capella
 - Song = mit Selbstbegleitung
 - Team = mehrere Beteiligte

Backwettkämpfe

- Irisches Soda-Brot nach traditionellem Rezept
- Kategorien:
 - Classical = nur Mehl, Soda, Salz, Buttermilch
 - Innovative = weitere Zutaten

ZEITPLAN

Änderungen am Tag des Feis vorbehalten. Bitte beachtet, dass dieser Zeitplan nur der Orientierung dient. Wir bemühen uns, aber wir **können nicht garantieren**, dass die angegebenen Zeiten eingehalten werden.

10:00	Begrüßung zum Feis
10:00-11:15	Light Dancing U17, alle Levels
11:15-12:00	Heavy Dancing U17, alle Levels
12:00-12:45	Figure Dancing U17
12:45-13:00	Gesangswettkämpfe, alle Levels
13:00-13:10	Backwettkämpfe, alle Levels
13:10-14:00	Mittagspause
14:00-15:00	Light Dancing O17, alle Levels
15:00-16:00	Heavy Dancing O17, alle Levels
16:00-16:30	Figure Dancing O17
16:30-17:00	Solo Championships
18:00	Eröffnung des Céilí
18:00-18:20	Trophy
18:20-18:50	Figure Championships
18:50-19:10	Show Dancing
21:00	Ende des Céilí

Achtung: Von den Gewinnern aller Tanzwettkämpfe oberhalb Unter 13 und oberhalb Basic Level wird erwartet, dass sie ihre Gewinnertänze beim Céilí tanzen, um für das Irish Dancing zu werben!

REGELN DES FEIS

Das Feis ist beim Irish Dancing Net (IDN) registriert und folgt dessen Regelwerk.

§ 1 Allgemeines

- (1) Den Anweisungen des Veranstalters und seiner Beauftragten ist Folge zu leisten.
- (2) Es ist verboten, im Umkleidebereich sowie im Tanzsaal zu rauchen.
- (3) Foto- und Videoaufnahmen sind frei und können frei verwendet werden. Sie bleiben aber urheberrechtlich Eigentum des Veranstalters und müssen auf Anfrage dem Veranstalter kostenlos zur freien Verfügung gestellt werden. Teilnehmer und Besucher gewähren dem Veranstalter das unumschränkte Recht, Foto- und Videoaufnahmen von der Veranstaltung, auf denen sie abgebildet sind, nach Belieben zu nutzen. Die Verwendung von Blitzlicht während beginnender oder laufender Wettkämpfe ist streng verboten.
Achtung! Die Verwendung von Blitzlicht während eines beginnenden oder laufenden Wettbewerbs wird ohne vorherige Verwarnung mit einer Geldbuße von 20 € bestraft!
- (4) Es ist verboten, den Tänzern während eines laufenden Wettkampfes Anweisungen zu geben.
- (5) Die Festlegung von Maßnahmen bei Verletzung dieser Regeln obliegt allein dem Veranstalter.
- (6) Die Teilnahme an einem Wettkampf geschieht auf eigene Gefahr. Der Veranstalter kann von den Teilnehmern nicht für gesundheitliche oder materielle Schäden haftbar gemacht werden. Die Teilnehmer sind selbst für ihren Versicherungsschutz verantwortlich.
- (7) Die Teilnehmer und Gäste sind dem Veranstalter gegenüber für von ihnen verursachte Schäden haftbar. Eltern und Betreuer haften für ihre Kinder.
- (8) Die Teilnehmer sind für die Einhaltung des Urheberrechts Dritter für die von ihnen verwendeten Choreografien, Kostüme und Musiken selbst verantwortlich.
- (9) Der Veranstalter hat das Recht, Regeln zugunsten der Teilnehmer operativ zu variieren.

§ 2 Teilnahme

- (1) Das Feis ist offen für alle Tänzer unabhängig von Organisations- und Schulzugehörigkeit.
- (2) Die Altersklasse ergibt sich aus dem Alter zum 1. Januar des laufenden Jahres.
- (3) Die Tänzer sind selbst dafür verantwortlich, rechtzeitig zu einem Wettkampf zu erscheinen. Veröffentlichte Zeitpläne sind nicht verbindlich.
- (4) Ist ein Wettkampf abgeschlossen, kann er für zu spät erschienene Tänzer nicht neu eröffnet werden.
- (5) Tänzer müssen für einen traditionellen irischen Tanzwettbewerb angemessene Kleidung tragen. Keltisches Design sollte bevorzugt werden. Wertungsrichter haben das Recht, grob unpassend wirkende Bekleidung mit Punktabzug zu belegen.
- (6) Tänzer müssen traditionelles irisches Tanzschuhwerk tragen. Wertungsrichter haben das Recht, Tänzer ohne geeignetes Schuhwerk vom Wettkampf auszuschließen.
- (7) Schmuck darf den Gesamteindruck des Tanzes nicht stören. Wertungsrichter haben das Recht, als Voraussetzung zur Teilnahme an einem Wettkampf das Ablegen von grob störendem Schmuck zu verlangen.
- (8) Es wird empfohlen, nach Möglichkeit auf künstliche Haarteile und Make-up zu verzichten, insofern sie nicht für die Darbietung erforderlich sind.
- (9) Tänzer müssen in Kostüm und mit Tanzschuhen zur Preisverleihung erscheinen.

§ 3 Solo Dancing

- (1) Alle Tänzer starten in den Leistungsstufen, für die sie qualifiziert sind. Leistungsstufen sind Grundstufe (Basic Level) - Bun Ghrád, Mittelstufe (Primary Level) - Tús Ghrád, Hauptstufe (Main Level) - Meán Ghrád, Oberstufe (Open Level) - Ard Ghrád.
- (2) Die teilnehmenden Tänzer stellen sich in einer Linie auf. Jeweils zwei Tänzer treten vor und tanzen. Während der letzten 8 Takte machen sich die nächsten zwei Tänzer bereit und starten sofort im Anschluss.
- (3) Die Preiswettkämpfe gehorchen derselben Regel. Es kann jedoch angeordnet werden, dass jeweils ein bis vier Tänzer gleichzeitig tanzen, und dass es als Abschluss einen gemeinsamen Step gibt, der von allen Tänzern gleichzeitig getanzt wird.
- (4) Nach Beendigung ihres Tanzes verbeugen sich die Tänzer kurz und verlassen die Tanzfläche zur Seite, ohne ihre Nachfolger zu behindern. Sie stellen sich wieder an ihren Platz in der Reihe und warten, bis der Wertungsrichter das Ende des Wettkampfes anzeigt. Vor dem Verlassen der Tanzfläche verbeugen sich alle Tänzer erst zum Wertungsrichter und dann zum Musiker.
- (5) In allen Leistungsstufen können als Regelwettkämpfe Light Reel, Light Jig, Hop Jig und Slip Jig sowie Treble Reel, Treble Jig, Hornpipe und Sling sowie Solo Set getanzt werden.
- (6) In allen Leistungsstufen müssen in Regelwettkämpfen 32 Takte pro Tanz getanzt werden, mit Ausnahme der Solo Sets, bei denen ein Full Step und ein Half Set zu tanzen sind.
- (7) In allen Leistungsstufen dürfen nur Steps getanzt werden, die die zugehörige Schwierigkeitsstufe nicht überschreiten.
- (8) Es werden zwei kombinierte Preiswettkämpfe ohne Einteilung in Altersklassen und Leistungsstufen durchgeführt.
- (9) Im Open Level können Meisterschaftswettkämpfe ausgerichtet werden. Diese bestehen aus drei Runden. In Runde 1 müssen 48 Takte eines Light Dances eigener Wahl, in Runde 2 müssen 48 Takte eines Heavy Dances eigener Wahl und in Runde 3 müssen ein Full Step und ein Full Set eines Open Solo Sets eigener Wahl getanzt werden.
- (10) Für die vier Leistungsstufen gelten folgende Solo Sets für die Regelwettkämpfe:
 - Basic: Traditional St. Patrick's Day (1. Step/Set) oder The Three Sea Captains (1. Step/Set),
 - Primary: beliebiges Traditional Solo Set (beliebige traditionelle Step/Set-Kombination),
 - Main: Open Solo Set im Jig-Rhythmus,
 - Open: Open Solo Set im Hornpipe-Rhythmus.
- (11) Für die vier Leistungsstufen gelten folgende Geschwindigkeiten für Step Dances (Variationen im live gespielten Tempo vorbehalten):
 - Basic: Light Reel, Hop Jig und Slip Jig: 128 bpm; Light Jig: 120 bpm; Treble Reel: 124 bpm; Treble Jig: 93 bpm; Hornpipe und Sling: 140 bpm,
 - Primary: Light Reel, Hop Jig und Slip Jig: 122 bpm; Light Jig: 114 bpm; Treble Reel: 120 bpm; Treble Jig: 85 bpm; Hornpipe und Sling: 128 bpm,
 - Main: Light Jig: 109 bpm; Treble Jig: 77 bpm; alle anderen 116 bpm,
 - Open: Light Jig: 106 bpm; Treble Jig: 74 bpm; alle anderen 113 bpm.
- (12) Für Solo Set Dances gelten folgende Geschwindigkeiten (Variationen im live gespielten Tempo vorbehalten):
 - Traditionals: Jig-Rhythmus: 93 bpm; Hornpipe-Rhythmus: 140 bpm,
 - Reel-Rhythmus: freie Wahl von 102 bpm bis 113 bpm,
 - Jig-Rhythmus: freie Wahl von 67 bpm bis 74 bpm,
 - Hornpipe-Rhythmus: freie Wahl von 102 bpm bis 113 bpm,
 - Slip-Jig-Rhythmus: freie Wahl von 102 bpm bis 113 bpm.
- (13) Toe Stands sind erst ab einem Alter von 12 Jahren erlaubt.

§ 4 Group Dancing

- (1) Im Gruppentanz können Wettkämpfe im Traditional Figure Dancing, Open Figure Dancing, Traditional Set Dancing, Open Set Dancing und Show Dancing getanzt werden.
- (2) Im Gruppentanz können Tänzer mit mehreren Gruppen am gleichen Wettkampf teilnehmen. Die Anzahl von Tänzern innerhalb einer Gruppe, die an einem bestimmten Wettkampf nur mit dieser Gruppe teilnehmen, muss mindestens 50% betragen.
- (3) In Traditional Figure Dancing Wettkämpfen dürfen alle anerkannten Traditional Figure Dances getanzt werden.
- (4) Traditional Figure Dancing Wettkämpfe können in folgenden Kategorien durchgeführt werden:
 - bis 32 Takte
 - mehr als 32 bis 56 Takte
 - mehr als 56 bis 128 Takte
 - mehr als 128 Takte
- (5) Die Teilnehmer an Traditional Figure Dancing Wettkämpfen müssen jeweils den gesamten Tanz beherrschen. Der Wertungsrichter kann längere Tänze nach Bedarf abbrechen.
- (6) In Open Figure Dancing Wettkämpfen muss traditionelles Grundmaterial verwendet werden. Die Schwierigkeitsstufe der verwendeten Kombinationen ist aber beliebig. Als Rhythmen sind alle in Traditional Figure Dances verwendeten Rhythmen möglich. Es kann eigene Musik verwendet werden.
- (7) Open Figure Dancing Wettkämpfe können in folgenden Kategorien durchgeführt werden:
 - 2-Hand Dances
 - 3-Hand Dances
 - 4-Hand Dances
 - Chorus Dances
- (8) In Open Figure Dancing Wettkämpfen werden bei 2-Hand, 3-Hand und 4-Hand Dances 48 Takte getanzt. Chorus Dances mit 5 bis 20 Tänzern werden minimal 1 Minute bis maximal 3 Minuten getanzt.
- (9) In Traditional Set Dancing Wettkämpfen dürfen alle anerkannten Historical und Traditional Social Sets getanzt werden.
- (10) In Traditional Set Dancing Wettkämpfen werden zwei Sections nach Wahl der Tänzer getanzt. Der Wertungsrichter kann längere Tänze nach Bedarf abbrechen.
- (11) In Open Set Dancing Wettkämpfen muss traditionelles Grundmaterial verwendet werden. Die Schwierigkeitsstufe der verwendeten Kombinationen ist aber beliebig. Als Rhythmen sind alle in Traditional Social Sets verwendeten Rhythmen möglich. Es kann eigene Musik verwendet werden.
- (12) In Open Set Dancing Wettkämpfen werden zwei Sections nach Wahl der Tänzer getanzt. Der Wertungsrichter kann längere Tänze nach Bedarf abbrechen.
- (13) In Show Dancing Wettkämpfen können beliebiges Material und beliebige Rhythmen verwendet werden. Der Beitrag muss aber als Irish Dancing erkennbar sein. Es wird eigene Musik verwendet.
- (14) Show Dancing Wettkämpfe können in folgenden Kategorien durchgeführt werden:
 - Free Choreography
 - Dance Drama
- (15) Show Dances mit 1 bis 20 Tänzern werden minimal 2 Minuten bis maximal 5 Minuten getanzt.

- (16) Im Figure Dancing können Meisterschaftswettkämpfe ausgerichtet werden. Diese setzen sich aus den Ergebnissen aller regulären Figure Dancing Wettkämpfe zusammen, die als Runden gelten. Gewertet wird jeweils das beste Einzelteam einer Mannschaft innerhalb eines Wettkampfes. Nimmt eine Mannschaft an einer der Runden nicht teil, wird ihre Platzziffer um 1 höher gewertet, als wenn sie den letzten Platz belegt hätte.
- (17) Bei Meisterschaftswettkämpfen im Figure Dancing können Tänzer nicht für mehrere Mannschaften starten.
- (18) Für Gruppentänze gelten folgende Geschwindigkeiten (Variationen im live gespielten Tempo vorbehalten):
- Figure Dances: Hornpipes: variabel von 180 bpm bis 240 bpm; andere Rhythmen: variabel von 116 bpm bis 123 bpm
 - Social Sets: bequemes Tanztempo nach Wahl der Tänzer
 - Show Dances: freie Gestaltung

LEISTUNGSTUFEN

§ 1 Allgemein

- (1) Schwierigkeits- und Leistungsstufen werden nur für Solotänze verwendet. Gruppentänze werden nicht nach Schwierigkeits- und Leistungsstufen unterteilt.
- (2) Die Klassifizierung der Schwierigkeitsstufen von Solo Steps orientiert sich an technischen, strukturellen und rhythmischen Kriterien. Wird mindestens eines dieser drei Kriterien einer Schwierigkeitsstufe erfüllt, ohne dass ein Kriterium einer höheren Stufe erfüllt wird, wird der Step der betreffenden Stufe zugeordnet. Ein weiteres Kriterium ist die Dynamik der Raumbewegungen, das aber allein nicht für eine Schwierigkeitsstufe qualifiziert. Ein Step ist innerhalb seiner Schwierigkeitsstufe umso besser, je mehr Kriterien erfüllt werden.

§ 2 Spezifikation

- (1) Für **Basic Dances** gelten folgende Kriterien:
 - Technik: An Motionen dürfen ausschließlich enthalten sein: PASSES, Singles (Steps, Stamps), Taps (Taps, Flops, Beats, Digs, Brushes) und einfache Sprünge (Hops, Leaps, Assembles, Sissonnes) mit Kick, Cut, Cast, Raise, Lift und Bend als Sprungansatz oder in Teilkombinationen mit Singles und Taps oder gleichzeitig mit Raise, Lift, Cast und Cut als Rush, Push, Dash, Wash, Lash, Snap, Toss, Swash und Slash, weiterhin Switches und Points als Einzelsprünge in einer Teilkombination mit oder ohne Sprungansatz, und außerdem Single Heel Drums, Toe-to-Heel-Hits, Shuffles und ausschließlich für das Heavy Dancing Trebles. Motionen dürfen nicht im Toe Stand ausgeführt werden.
 - Dynamik: An Lokomotionen dürfen ausschließlich enthalten sein: einfache geradlinige Bewegungen in DS-US- sowie SL-SR-Richtung und Kreisbewegungen sowie langsame Step Turns, wobei die Blickrichtung nach DS die Regel darstellt.
 - Struktur: Die Kombinationen dürfen nur aus einfachen regulären Zusammensetzungen von Teilkombinationen bestehen, wobei in Light Dances Steps und in Heavy Dances zusätzlich Brushes und Shuffles überwiegen sollten. Wiederholungen von Kombinationen oder zumindest Teilkombinationen innerhalb eines Steps stellen die Regel dar.
 - Rhythmus: Die Motionen folgen allgemein dem Zwischenrhythmus bzw. in der Treble Jig und Hornpipe dem Grundrhythmus. Davon ausgenommen sind nur Motionen wie die Single Drums und der Treble, die aus mehreren Einzelbewegungen bestehen, und Kombinationen wie der Grind der Light Jig sowie Füllmotionen in allen Jig-Arten, die technisch zwingend eine Belegung des Grundrhythmus bzw. in der Treble Jig und Hornpipe des Unterrhythmus erfordern.
- (2) Für **Primary Dances** gelten folgende Kriterien:
 - Technik: An Motionen dürfen zusätzlich enthalten sein: Rocks, Drops, Clicks, Hits, Drags, Springs, Yanks, Whisks, Flacks, Flicks, Switch Catches, Front Slices, Turns bis 90° (Pivot, Pirouette, Spiral), einfache und binäre Twists mit Ausnahme von Shake und Stir, langsame Twizzles, Single Drums und ausschließlich für das Heavy Dancing langsame Double Drums. Sprünge dürfen in Kombinationen auch als Doppelsprünge vorkommen, wie Switch-Point, aber auch Switch-Back, da der Step rückwärts hier technisch bedingt eher ein Leap ist. Motionen dürfen nicht im Toe Stand ausgeführt werden.
 - Dynamik: An Lokomotionen dürfen zusätzlich enthalten sein: diagonale geradlinige Bewegungen sowie schnelle Step Turns, wobei die Blickrichtung nach DS bevorzugt wird.
 - Struktur: Die Kombinationen bestehen aus einfachen regulären Zusammensetzungen von Teilkombinationen mit weniger Steps, Brushes und Shuffles sowie aus vereinzelt komplexer aufgebauten Kombinationen. Wiederholungen von Kombinationen oder zumindest Teilkombinationen innerhalb eines Steps werden nur vereinzelt verwendet.
 - Rhythmus: Die Motionen folgen in den Light Dances meist dem Zwischenrhythmus und in Treble Reel und Sling bis zur Hälfte dem Grundrhythmus bzw. in Treble Jig und Hornpipe bis zur Hälfte dem Unterrhythmus.

(3) Für **Main Dances** gelten folgende Kriterien:

- Technik: An Motionen dürfen zusätzlich enthalten sein: Swizzles, Quivers, Stirs, Shakes, Swirls, Wraps, Butterflys, Dragonflys, Lightning Bolts, Fans, Rear Slices, Bird Jumps, Pincers, Pincer Switches, beliebige Turns, ternäre Twists (Twizzle, Crosskey) sowie alle erlaubten Sprünge mit gleichzeitigen Heel Catches und Cuts und ausschließlich für das Heavy Dancing Riffs, Scuffles, Clicks In Out und schnelle Double Drums. Sprünge dürfen in Kombinationen auch als Drei- und Mehrfachsprünge vorkommen. Nur einzelne Steps dürfen im Toe Stand ausgeführt werden.
- Dynamik: Es dürfen beliebige Lokomotionen verwendet werden, wobei mehrere Orientierungswechsel entstehen.
- Struktur: Die Kombinationen bestehen statt aus einfachen regulären Zusammensetzungen von Teilkombinationen meistens aus komplexer aufgebauten Kombinationen. Wiederholungen von Kombinationen oder zumindest Teilkombinationen innerhalb eines Steps werden kaum verwendet.
- Rhythmus: Die Motionen wechseln beliebig zwischen Zwischenrhythmus und Grundrhythmus bzw. in Treble Jig und Hornpipe zwischen Grundrhythmus und Unterrhythmus. In Treble Reel und Sling herrscht der Grundrhythmus bzw. in Treble Jig und Hornpipe der Unterrhythmus vor, wobei weitere vereinzelte Rhythmusverdoppelungen enthalten sein können.

(4) Für **Open Dances** gelten folgende Kriterien:

- Technik: Die technischen Mindestkriterien entsprechen den Main Dances. Es dürfen aber auch alle weiteren Motionen verwendet werden, speziell Toe Steps, Toe Stamps, Glides, Bells, Kung Fu Jumps, Flys, Craneflys, Hoverflys, Bird Hops, Bell Slices, Double Slices, Scissors, Flea Hops, Flea Jumps, Bicycle Hops, Bicycle Jumps, Bunny Hops, Bunny Jumps sowie alle erlaubten Sprünge mit gleichzeitigen Heel Catches und Cuts und ausschließlich für das Heavy Dancing Rallys und Triple Drums. Alle Motionen dürfen im Toe Stand ausgeführt werden.
- Dynamik: Es dürfen beliebige Lokomotionen verwendet werden, wobei der gesamte Bühnenraum ausgenutzt wird.
- Struktur: Die strukturellen Mindestkriterien entsprechen den Main Dances. Es dürfen aber auch Strukturen verwendet werden, die sich über mehrere Takte erstrecken und Taktgrenzen einebnen.
- Rhythmus: Die rhythmischen Mindestkriterien entsprechen den Main Dances. Es dürfen aber auch beliebige weitere Rhythmusverdoppelungen verwendet werden.

§ 3 Qualifikation

- (1) Die Qualifikation zur Teilnahme an einem Wettkampf in einer bestimmten Leistungsstufe wird in einem qualifizierenden Regelwettkampf oder in einer Graduierungsprüfung erworben.
- (2) Ein Regelwettkampf in einem Tanz kann nur qualifizierend sein, wenn mindestens fünf Starter daran teilnehmen.
- (3) Die Qualifikation gilt erst für den nächsten Tanzwettbewerb, nicht für Wettkämpfe des gleichen Tanzwettbewerbes.
- (4) Für Regelwettkämpfe in einem Tanz gelten folgende Qualifikationsregeln:
 - Alle Tänzer, die sich in diesem Tanz noch nicht für eine höhere Leistungsstufe qualifiziert haben, starten in der Grundstufe (Basic Level).
 - Tänzer, die in einem Wettkampf in der Grundstufe (Basic Level) zu den besten 20% (gerundet) gehören, qualifizieren sich in diesem Tanz für die Mittelstufe (Primary Level).
 - Tänzer, die in einem Wettkampf in der Mittelstufe (Primary Level) zu den besten 15% (gerundet) gehören, qualifizieren sich in diesem Tanz für die Hauptstufe (Main Level).

- Tänzer, die in einem Wettkampf in der Hauptstufe (Main Level) zu den besten 10% (gerundet) gehören, qualifizieren sich in diesem Tanz für die Oberstufe (Open Level).
- (5) Die Qualifikation in einem Tanz ist nur gültig, wenn zusätzlich zur ausreichenden Platzierung der zuständige Wertungsrichter die Tanzleistung der Kandidaten ausdrücklich als qualifizierend anerkennt.
- (6) Für die in Wettbewerben anderer Organisationen erworbenen Leistungsstufen gilt folgende Konvertierungstabelle:

Organisation	Basic Level	Primary Level	Main Level	Open Level
<i>CLRG</i>	Beginner	Primary	Intermediate	Open
<i>IDTANA</i>	Beginner, Advanced Beginner	Novice	Prizewinner	Open
<i>WIDA</i>	Beginner	Primary	Intermediate	Open
<i>CRDM</i>	A	B	NPW	Open
<i>IDG</i>	Beginner	Primary	Intermediate	Open
<i>CRN</i>	Beginner, Preparatory	Middle	Principal	Championship
<i>AAIDT</i>	Beginner, Advanced Beginner	Novice	Prizewinner	Open

Meisterschafts-Leistungsstufen werden nicht konvertiert. Leistungsstufen aller ungenannten Organisationen, die traditionellen irischen Tanz betreiben, werden vom Sekretariat von IDN auf Nachfrage eingeordnet.

- (7) Eine bestandene Graduierungsprüfung wird als Qualifikation in den darin enthaltenen Tänzen für die darin enthaltenen Leistungsstufen anerkannt.
- (8) Nur Graduierungsprüfungen von IDN werden als qualifizierend anerkannt. Graduierungsprüfungen anderer Organisationen gelten nicht.
- (9) Preis- und Meisterschaftswettkämpfe im Solotanz sind nicht qualifizierend.
- (10) Für die Teilnahme am Meisterschaftswettkampf im Solotanz gelten folgende Qualifikationsregeln:
- Die Meisterschaften sind offen und nicht auf Tänzer aus Brandenburg beschränkt.
 - Tänzer, die sich in mindestens je einem Light Dance und Heavy Dance für das Open Level qualifiziert haben, sind bei den Championships startberechtigt.
 - Nehmen weniger als drei Tänzer teil, die mit mindestens je einem Light Dance und einem Heavy Dance für das Open Level qualifiziert sind, werden die Championships für Tänzer geöffnet, die mit mindestens je einem Light Dance und einem Heavy Dance für das Main Level qualifiziert sind.
- (11) Für die Teilnahme am Meisterschaftswettkampf im Figure Dancing ist keine Qualifikation erforderlich.

SYLLABUS

ohne Gesangs- und Backwettkämpfe

BASIC	PRIMARY	MAIN	OPEN
	<i>Altersklassen nach Bedarf</i>		
Light Reel	Light Reel	Light Reel	Light Reel
Light Jig	Light Jig	Light Jig	Light Jig
Hop Jig	Hop Jig	Hop Jig	Hop Jig
Slip Jig	Slip Jig	Slip Jig	Slip Jig
Treble Reel	Treble Reel	Treble Reel	Treble Reel
Treble Jig	Treble Jig	Treble Jig	Treble Jig
Hornpipe	Hornpipe	Hornpipe	Hornpipe
Sling	Sling	Sling	Sling
Set Dance	Set Dance	Set Dance	Set Dance
			Championships

SPECIAL HARMONY TROPHY (Trophy 1) <i>jedes Alter</i>	SPECIAL CONTRAST TROPHY (Trophy 2) <i>jedes Alter</i>
<i>alle Levels</i>	<i>alle Levels</i>
Duo Light Dancing	Duo Light & Heavy Dancing
48 Takte	48 Takte
synchron	interagierend

FIGURE DANCING <i>Altersklassen nach Bedarf</i>	SOCIAL SET DANCING <i>jedes Alter</i>	SHOW DANCING <i>jedes Alter</i>
2-Hand	Open Set	Free Choreography
3-Hand		
4-Hand		
Chorus		
Traditional ≤ 32 Takte (Céilí 1)	Traditional Set	Dance Drama
Traditional 40-56 Takte (Céilí 2)		
Traditional 64-128 Takte (Céilí 3)		
Traditional >128 Takte (Céilí 4)		
Championships		